

In der Schulzeit läuft manches ähnlich wie im Sport

Erhard-Junghans-Schule | Feierliche Verabschiedung / Band sorgt für Unterhaltung / Gemeinsames Abschlusslied

Schramberg (lar). »Sechs lange Jahre haben wie hier gesessen, vieles gelernt und auch vieles vergessen«, sangen die Abschlusschüler der Erhard-Junghans-Schule bei ihrer festlichen Verabschiedung.

Unter Applaus von Verwandten, Freunden, Lehrern und Bekannten liefen die stolzen Abschlusschüler in die Kastelhalle in Waldmössingen ein. Die musikalische Begrüßung und Umrahmung der Feier übernahm das Schülerorchester unter der Leitung von Carolin Flaig und Kerstin Fuchs. Schulleiter Udo Trost verglich zehn Jahre Schulzeit, die die Absolventen nun hinter sich gebracht haben mit Etappen der Tour de France. Vor allem die letzte Etappe sei dabei sehr anstrengend gewesen. Und wie auch bei der Tour de France habe es verschiedene Charaktere unter den Teilnehmern gegeben, »ausgesprochene Bergspezialisten, die erst zur Hochform aufliefen, wenn entsprechend hohe Anforderungen an sie gestellt wurden«, Sprinter, die

vor wichtigen Prüfungen das Tempo anzogen, Klassementfahrer mit konstanter guter Leistung und diejenigen, die sich mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden gaben. Aber keiner von ihnen wäre ohne ein Team ans Ziel gekommen, betonte Trost. Für ihre Zukunft wünschte er ihnen »nur vordere Plätze auf den weiteren Etappen.« Auch Susanne Trost vom Elternbeirat wünschte den ehemaligen Schülern alles Gute für ihre Zukunft. Sie verglich die Schulzeit mit der Europameisterschaft und betonte wie wichtig Team-Geist und »Wirkgefühl« seien, um ans Ziel zu kommen. Zuletzt riet sie den jungen Erwachsenen »nicht zu warten, sondern selbst aktiv zu werden, den ersten Schritt zu machen und sich für das ein zu setzen, was einem wichtig ist, beruflich wie privat.« Denn jeder schreibe seine Zukunft selbst.

Als der Schülersprecher Lars Blecher hinter das Podium trat, wurde er von seinen Klassenkameraden mit



Die Preistäger der EJS mit Schulleiter Udo Trost, Stellvertreter Jörg Hezl, Oberbürgermeister-Stellvertreter Martin Himmelheber sowie Susanne Trost und Karin Hillmaier vom Elternbeirat.

Foto: Kiolbassa

lautem Applaus bedacht. Blecher verglich die eigene Schulzeit von der ersten bis zur zehnten Klasse mit einem Fußballspiel. So habe in der siebten Klasse das Achtelfinale begonnen, ein Jahr später im Viertelfinale dann habe man einen Trainerwechsel und einige gelbe Karten verkräften müssen. Nach dem Halbfinale sei es dann im Finale zum Elfmeterschießen, den Abschlussprüfungen, gekommen. Er bedankte sich bei den

»Trainern«, dem »Verbandspräsidenten« Trost und seinen Stellvertretern sowie den »Zeugwarten«, den »Managerinnen«, der »Teampsychologin«, dem »Reinigungspersonal der Trainingsanlagen« und den »Ernährungsexperten vom Pausenbäckerteam«.

Anschließend wurden den stolzen Absolventen von den jeweiligen Klassenlehrern, Trost und seinem Stellvertreter Jörg Hezl ihre Zeugnisse überreicht sowie die Preise für

herausragende Leistungen übergeben. Vor der folgenden Pause verabschiedete Trost die drei Referendare Lisa Herdrick, Stefan Ebner und Thomas Fehrenbacher, die nach den Sommerferien an anderen Schulen tätig sind.

Während der Pause und während der Veranstaltung bewirteten die Schüler der 9a im Foyer. Nach der Pause spielte die Schülerband einige Stücke, bevor jede Klasse ein kurzes Erinnerungsvideo über die vergangene Schulzeit abspielte und sich bei ihren Lehrern bedankte. Die Schüler der Klasse 10d sangen gemeinsam »Wir sind groß« von Mark Forster. Zum Abschluss sangen alle Schüler der Abschlussklassen gemeinsam ihren Abschlusssong und verabschiedeten sich mit den Worten »Adios Amigos, jetzt sind wir frei, sechs lange Jahre sind jetzt vorbei!« Dabei übernahmen Tanja Broghammer, Lea Haberstoh, Lisa Herden, Larissa Gökuglu und Lars Blecher gemeinsam den Solopart.



Zum Abschied stimmten die Abschlussklassen der Erhard-Junghans-Schule gemeinsam den Schulsong an.